

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sowohl die Männer- wie Frauenghore heraus und fand daher viele Anerkennung. Die Herren Höller, Hamann, Besco und R. Schmid ergöhten durch den Vortrag der Quartette „s' Küberle rinnt“ und „Im Paradies“, während Herr Reingruber mit Dialektvorträgen und Hamann-Besco mit Duette die Anwesenden sehr zu erheitern verstanden. Den Klavierpart besorgte in vollendeter Weise Fräulein Lina Weilnböck.

25. Mai. Sängerschaft des Gmundner Männergesangvereins nach Regensburg.

Am Pfingstsonntag früh unternahm unser Verein einen Ausflug nach Regensburg, um ein gegebenes Versprechen einlösend, dem „Regensburger Liederfranz“ den Gegenbesuch abzustatten. Wohlgenut traf die fröhliche Sängerschar nachmittags in der altehrwürdigen Stadt Regensburg ein und fand eine glänzende Aufnahme. Der „Liederfranz“ hatte mit seiner mit Auszeichnungen seltener Art geschmückten Fahne auf dem Bahnhofsperron Aufstellung genommen und nachdem wir dem Zuge entstiegen, gab es allseits ein fröhliches Wiedersehen. Nach den gegenseitigen Begrüßungsworten der Vorstände beider Vereine und Absingung der Mottis ging es in zwanglosen Gruppen dem Absteigquartier, dem Hotel „zum goldenen Kreuz“ zu. Abends  $\frac{1}{8}$  Uhr begann im Velodrom das Festkonzert des Regensburger „Liederfranzes“ und des Gmundner Männergesangvereins unter Mitwirkung einer Regimentskapelle, dessen Erträgnis der Ferienkolonie für arme, franke Schulkinder galt. Der Besuch gestaltete sich außerordentlich zahlreich. Das Konzert wurde von der Kapelle mit einigen trefflich gespielten Nummern eingeleitet, worauf Vorstand Seyboth in einer Ansprache der warmen Aufnahme gedachte, die dem „Regensburger Liederfranz“ im Jahre 1900 in Gmunden zuteil wurde und die Gmundner nochmals herzlichst begrüßte. Unser Vorstand Nozar erwiderte mit wärmsten Dank für den dargebotenen Empfang. Alsdann trug der „Regensburger Liederfranz“ die stimmungsvollen Männerchöre „Morgen im Walde“ von Hegar und „Abschied“ von Kirchl, in wahrhaft muster-gültiger Weise vor. Der Bürgermeister von Regensburg, Geheimer Hofrat v. Stobäus, begrüßte die Sänger aus Österreich namens der Stadt und folgte seinen Worten jubelnde Zustimmung. Es wurden hierauf Vorträge unseres Vereins in Abwechslung mit dem „Liederfranz“ zu Gehör gebracht und alle fanden Zustimmung des sehr beifallslustigen Auditoriums. Unsern Tenor E. Deutl, der krankheits halber zu Hause bleiben mußte, vertrat bestens der treffliche Baritonist Lehrer Mener des „Regensburger Liederfranzes“. Nun